Anleihen: I. M. 3 500 000 in $4^1/_2$% Prioritätsobligationen, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500, 1000, 2000 (Lit. C, B, A), aufgenommen bei der Gründung. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1889 in 39 Jahren durch jährl. Ausl. am 1. April u. 1. Okt. auf bezw. 1. Juli u. 2. Jan. (Frühere Tilg. ausgeschl.) Zweck: Verstärkung der Betriebsmittel. Sicherheit: Erste Hypothek im Werte von M. 3 675 000 auf dem Grundeigentum und den Gebäuden, sowie den zu letzteren gehörenden Maschinen ruhend. Pfandhalter: Hamburg: Dresdner Bank. Zahlst. wie bei Div. In Umlauf Ende 1909 noch M. 2 310 000. Kurs in Hamburg Ende 1892—1909: 105, 93, 103.50, —, 106, 106.25, 104.80, 103.10, 101, 99, 101.90, 104.65, 104.75, 105, 104.40, 102.50, 104.40, 105.15%.

II. M. 1 000 000 in 5% Prioritätsobligationen von 1892, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1892 bis inkl. 1916 durch jährl. Ausl. am 1. April auf 1. Okt.; ab 1900 verstärkte, event. totale Tilg. mit 6monatiger Kündigung zulässig. Sicherheit: Zweite Hypothek im Werte von M. 1 050 000 nach der I. Prior.-Anleihe auf dem Grundbesitz im Freihafengebiet inkl. Gebäuden u. Maschinen ruhend. Pfandhalter: Dresdner Bank, Filiale Hamburg. Zahlst. wie bei Div. In Umlauf Ende 1909 noch M. 387 000. Kurs in Hamburg Ende 1895—1909: 105.25, 102.10, 102.50, 100, 101, 99, —, —, 100, 101.50, 102, 102.50, —, 103, 104.15%.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. **Gen.-Vers.:** April-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Überschuss 6% Tant. an A.-R., vom Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Nov. 1909: Aktiva: Terrain Nordersand 3 202 000, Gebäude do. 468 846, Speicher Merkur 465 764, Lagerschuppen Fortuna 136 217, Gebäude Elektr.-Werk 44 074, Tankanlage Schanzengraben 43 000, Vorsetzen Neubau Nordersand 197 484, Masch. u. Utensil. 1, Eisenbahnanlage Nordersand 6992, do. Schanzengraben 1, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 34 141, Inventar 3960, Königl. Staatseisenbahn, Depos. 1612, Pfandhalterschaftskto 73 367, Debit. 55 508, Kassa 3061, Verlust 206 689. — Passiva: A.-K. 650 000, Prior. I. Em. 2 310 000, do. II. Em. 387 000, Kredit. 1 595 722. Sa. M. 4 942 722.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Löhne 149 598, Grundstücks-Unk. 15 300, Betriebs- do. 12 595, Handl.- do. 15 630, Materialverbrauch 2448, Assekuranz 5084, Kranken- u. Inval.-Kassen 1977, Salär 25 941, Gebäude-Reparat. 7101, elektr. Betriebskosten 18 876, Miete 12 516, Hypoth.- u. Oblig.-Zs. 133 748, Abschreib. 24 458. — Kredit: Lagerspesen 418 663, Zs. 108, Masch. u. Utensil. 400, Verlust 6105. Sa. M. 425 277.

Kurs: Die Aktien werden seit 1894 nicht mehr notiert.

Dividenden 1888/89—1908/1909: 4, $7^1/_2$, $7^1/_2$, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-V.: 4 J. n. F.

Direktion: P. F. de Vos. **Prokuristen:** Carl Hallung, C. Sösemann.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Leop. Weiser, Stellv. Dr. Th. Suse, A. Warncke, Paul Hüttenhein, Hamburg.

Zahlstelle: Für Div.: Hamburg: Dresdner Bank.

Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft in Hamburg,

St. Annen 1.

Gegründet: 7./1. 1885. Letzte Statutänd. v. 30./11. 1899 u. 17./4. 1905.

Zweck: Herstellung und Verwertung von Speichern, Lagerhäusern, Kontoren und sonstigen dem Handel und der Fabrikation dienenden Baulichkeiten im Hamburgischen Freihafengebiet, sowie die Betreibung damit in Verbindung stehender Geschäfte. Die Aufführung der von der Ges. zu errichtenden Baulichkeiten erfolgt auf dem ihr vom Hamburgischen Staate überlassenen oder verpachteten Terrain. Dieses Pachtverhältnis hört auf, sobald der Staat in Besitz sämtlicher Aktien der Ges. gelangt ist. Die Grundfläche des bebauten Terrains beträgt am Nordufer der Elbe 50 236,5 qm und am Südufer der Elbe 51 867,5 qm und sind die hierauf errichteten umfangreichen Bauten am Nordufer mit Block A, B, C, D, E, G, H, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, am Südufer mit Lagerhaus A, B, C, Speicher D, E, F, G u. H. bezeichnet. Am Nordufer befindet sich ausserdem noch das Direktionsgebäude, die Masch.-Zentralstation und die elektr. Akkumulatoren-Unterstation. Sämtliche Blocks am Nordufer enthalten 5 bezw. 6 Stockwerke. Die Lagerhäuser A, B und C am Südufer dagegen nur Parterre, der Speicher D Parterre und 1. Boden und die Speicher F, G u. H Parterre sowie 1. und 2. Boden. Unter der Leitung der Ges. stehen ausserdem noch die vom Staate pachtweise übernommenen beiden Quaispeicher A mit 4174 qm u. B mit 1588 qm Grundfläche. Die Speicherblocks J, K, L 36, V 13 und W 8—10, die beiden Quaispeicher sowie die Lagerhäuser und Speicher am Südufer der Elbe dienen dem eigenen Speicherbetriebe der Ges. Die übrigen Blocks werden dem Hamburgischen Handelsstande mietsweise zur Benutzung überlassen und sind dieselben ausser mit Lagerräumen auch teilweise mit Kontoren ausgestattet.

Die Ges. ist berechtigt und auf Anhalten des Senats verpflichtet, übertragbare, auf Inhaber lautende Lagerscheine (Warrants) über bei ihr gelagerte Waren auszustellen. Vermietet waren 1909: 289 040 qm Kontor- und Lagerräume mit M. 2 114 175 Mieterträgnis, die Regielagerräume umfassen 189 305 qm, die Waren-Eingänge betrugen 1909: 1 964 733 Kolli mit 125 454 407 kg Gewicht.